

TEILHABE AN KUNST UND KULTUR VON KINDHEIT AN

Forderungen für eine nachhaltige Kultur- und Theaterpolitik für ein junges Publikum

Auf der Grundlage des Manifests der ASSITEJ international -
Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche



www.assitej-international.org

AN DIE BILDUNGSPOLITIKER*INNEN

Die Künste sind nicht nur zentrale Ausdrucksform des menschlichen Seins, sondern auch Ort der kritischen Reflexion und Grundlage für ein gesundes soziales Miteinander. Wie in den Artikeln 13 und 31 der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben, haben Kinder und Jugendliche das Recht, Zugang zu den Künsten zu erhalten und daran teilzuhaben - auch und gerade in Krisenzeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass insbesondere die darstellenden Künste in und nach dieser Krise eine große Bedeutung für die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden der Heranwachsenden haben.

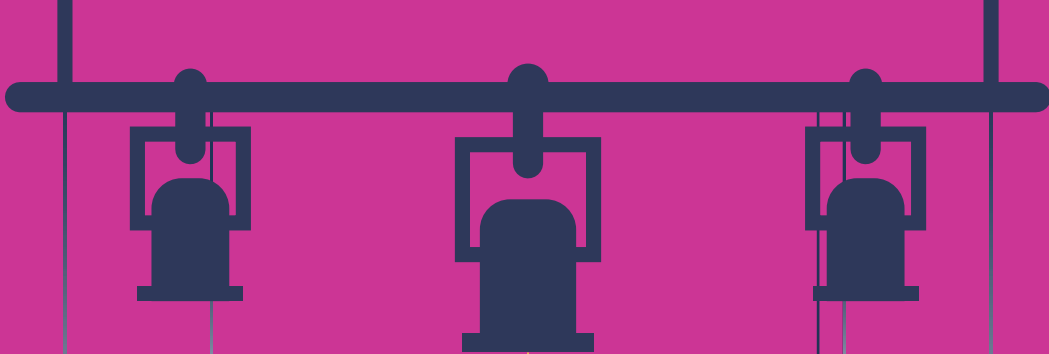
Gerade jetzt wird sichtbar, wie dringlich es ist, für jedes Kind* und jede*n Jugendliche*n die gleichen Chancen und Teilhabemöglichkeiten zu schaffen und wie notwendig es ist, die Welt für alle Heranwachsenden gesund und nachhaltig zu gestalten. Gerade jetzt ist es Zeit, Maßnahmen zu ergreifen, um das Zusammenleben aller Generationen in unseren Gesellschaften zu verbessern. Kunst und Kultur spielen dabei eine besondere Rolle, denn sie erlauben uns, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unsere Phantasie zu nutzen, um eine Welt zu schaffen, in der wir alle leben wollen.

Die Bildungspolitik trägt auch Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche ausreichend Zeit zum Spielen und für die Beteiligung an kreativen Aktivitäten als Teil ihres Alltags haben.

DIE BEDEUTUNG DER KÜNSTE ERWEIST SICH SOWOHL IN DER BEGEGNUNG MIT PROFESSIONELLER KUNST ALS AUCH IN DER EIGENEN AKTIVITÄT.

DIE ASSITEJ ALS VERTRETUNG DES THEATERS FÜR JUNGES PUBLIKUM FORDERT, BEIDE AKTIVITÄTEN JEDEM KIND UND JEDER*M JUGENDLICHEN ZU ERMÖGLICHEN.





WIR FORDERN DIE VERANTWORTLICHEN BILDUNGSPOLITIKER*INNEN AUF:

- Kreativität, Spiel und die Künste zu einem integralen und wesentlichen Bestandteil des Lehrplans während der gesamten Schulzeit zu machen, einschließlich Kinder im Vorschulalter und Kinder mit Behinderungen.
- Begegnung mit den Künsten und eigenes künstlerisches Tun in einem breiten Spektrum kultureller und ästhetischer Erfahrungen zu einem integralen Bestandteil des gesamten (Lern-)Alltags zu machen, inkl. Lehrplan zu machen.
- Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, den Zugang zu einem möglichst breiten Spektrum kultureller Erfahrungen zu haben
- Leitlinien für Lehrpläne und Curricula zu formulieren, die Zugänge zu Kunst und Kultur als grundlegende Säule im Schulalltag beschreiben.
- Kinder und Jugendliche als Partner*innen und Berater*innen in Entscheidungsprozesse und Strategieentwicklung einzubeziehen.
- zu gewährleisten, dass die Künste in der Ausbildung der Lehrkräfte eine Rolle spielen.
- ressortübergreifend langfristige, inklusive und diverse Strategien für die Zusammenarbeit zwischen Bildungs-, Familien und Kulturministerien und -verwaltungen zu entwickeln, damit Kinder durch die Teilnahme und Teilhabe an Kunst und Kultur in all ihren Interessen und Rechten gefördert und unterstützt werden.
- Expert*innen unterschiedlicher Felder einzuladen, den Einbezug von Kunst und Kultur und dessen Auswirkungen auf Bildung, Gesundheit und Soziales weiter zu erforschen.
- aktiv für Teilhabe einzutreten und den Einfluss wirtschaftlicher, sozialer, geografischer und anderer Hindernisse für die Teilhabe und den Zugang an Kunst und Kultur mit entsprechender Förderung und Finanzierung zu minimieren.

Die Vorstände der nationalen ASSITEJ-Zentren stehen für alle Fragen, Beratungen ebenso wie für öffentliche Veranstaltungen als Partner*innen, Berater*innen und Expert*innen bereit.

Assitej Deutschland
Assitej Liechtenstein
Assitej Luxembourg
Assitej Österreich
Assitej Schweiz

im Februar 2021

